



16 Stunden für das Leben

SAMARITERBUND



Lernziele

Als Ersthelfer sind Sie nach diesem Kurs in der Lage...

- ...gezielte Erste Hilfe zu leisten
- ...praktische Erste Hilfe-Maßnahmen anzuwenden
- ...in einer Notsituation Ruhe zu bewahren
- ...seelische Einflüsse (Angst, Schreck...) schnell zu überwinden
- ...in Gefahrensituationen richtig zu reagieren (bekannte Gefahren)

Grundlagen

Erste Hilfe

- Nicht nur moralische Verpflichtung
- Gesetzlich vorgeschrieben in der StVO §4, StGB §94 und §95

Nicht zumutbar bei:

- Gefahr für Leib und Leben

Das entbindet jedoch nicht von der Verpflichtung, fremde Hilfe anzufordern!! (NOTRUF)

Kursaufbau

*Für den Ersthelfer erkennbare
ANZEICHEN eines Notfalls...*



*Lebensrettende MASSNAHMEN,
die der Ersthelfer durchführen sollte...*



*Wichtige ANMERKUNGEN,
die der Ersthelfer beachten sollte...*



Verhalten im Notfall

Ruhe bewahren

- Ruhe vermitteln

Überblick verschaffen

- Informationsmangel bedeutet Gefahr

Überwindung der eigenen Angst

- Anblick eines Notfallpatienten

Erste Hilfe leisten

Aufgaben des Ersthelfers

- Betroffene vor weiterem Schaden bewahren
- Lebensfunktionen überprüfen und überwachen
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen
- Rettung, Feuerwehr, Polizei.... verständigen
- Schmerzen lindern (durch Lagerung, Kühlung, ...)
- Maßnahmen auf Wirksamkeit überprüfen
- Psychische Betreuung

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

- Absichern der Unfallstelle
- Retten von Verletzten
- Stabile Seitenlage
- Wiederbelebensmaßnahmen
- Blutstillung



für Ersthelfer

- Diagnosen stellen
- Verletzten/Erkrankten über seinen Zustand informieren (dramatisieren/bagatellisieren)
- Medikamente verabreichen
- Essen/Trinken/Zigaretten verabreichen
- Den Tod feststellen

Selbstschutz

Informationsmangel bedeutet Gefahr



SAMARITERBUND



Selbstschutz

Überzeugen Sie sich, ob Sie sich dem Patienten gefahrlos nähern können!

Selbstschutz

Beispiele für Gefahrenbereiche:



Selbstschutz

Ob es sich um einen Gefahrenbereich handelt oder nicht, hängt nicht nur von der Örtlichkeit, sondern auch von der Situation ab!



Selbstschutz

Retten Sie den Patienten
nur aus dem
Gefahrenbereich, wenn
eine effiziente Absicherung
unmöglich ist!



Selbstschutz

Fragen?

Selbstschutz

- Begeben Sie sich nur dann in einen Gefahrenbereich, wenn Sie das Ausmaß der Gefährdung abschätzen können!
- Hinterfragen Sie, ob eine Absicherung notwendig ist!
- Vermeiden Sie jede unnötige Bewegung des Patienten!

Workshop

- Weiterführende Informationen im Workshop „Gefahrenbereiche“

Notruf

Und Hilfe ist unterwegs...



SAMARITERBUND



Notruf



Rettung 144

Notruf



Euro-Notruf 112

Notruf

***Das Absetzen eines Notrufes
hat keinerlei negativen
Konsequenzen für den Ersthelfer!***



Notruf

Nicht als Erster auflegen!



Die Rettungsleitstelle wird Sie bei der Ersten Hilfe unterstützen!

Notruf

141 ist keine Nummer für den Notfall!

Notruf

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144



Notruf

Fragen?



Notruf

Im Zweifelsfall: Notruf!



Bewusstseins- Störungen

Fehler in der „Schaltzentrale“ ...



SAMARITERBUND



Bewusstseinsstörungen

Die Ursache für eine Bewusstseinsstörung ist immer eine Beeinträchtigung der Gehirnfunktion.

Bewusstseinsstörungen

Mögliche Ursachen:

- Vergiftungen
- Verletzungen
- Erkrankungen

Bewusstseinsstörungen

- *Verlangsamte Reaktion*
- *Verwirrtheit*
- *Undeutliche Sprache*
- *Schläfrigkeit*



Bewusstlosigkeit

Keine Reaktion auf äußere Reize

Normale eigene Atmung vorhanden



Bewusstlosigkeit

Bewusstlosigkeit = Lebensgefahr



Bedingt durch das Fehlen von
Schutzreflexen und Muskelspannung.

Bewusstlosigkeit

Patient muss sofort in die „Stabile Seitenlage“ gebracht werden!

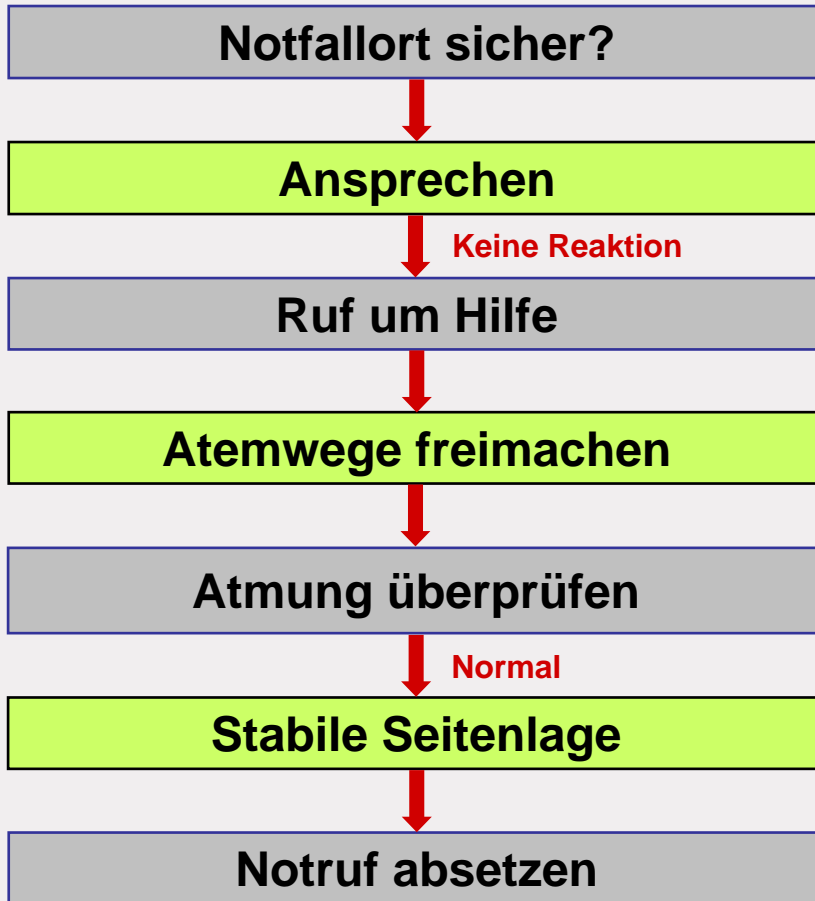


Bewusstlosigkeit

Setzen Sie
anschließend
den Notruf ab!



Bewusstlosigkeit



Bewusstlosigkeit

Achten Sie ständig auf normale Atmung!

Bewusstseinsstörungen

Bleiben Sie bei dem Patienten!

Beobachten Sie sorgfältig jede Veränderung seines Zustandes, um entsprechend darauf reagieren zu können!

Bewusstseinsstörungen

Fragen ?

Bewusstseinsstörungen

Bei jeder unklaren Bewusstseinsstörung:

- Stabile Seitenlage
- Notruf
- Laufende Kontrolle der Atmung

Demonstration

Demonstration „Stabile Seitenlage“

Praktisches Training

Praktisches Training „Stabile Seitenlage“

Atemstörungen

Wenn die Luft weg bleibt...



SAMARITERBUND



Atemstörungen

Mögliche Ursachen:

- Verletzungen
- Erkrankungen
- Vergiftungen
- Allergien
- Psychische Ursachen

Atemstörungen

- *Zu schnelle oder zu langsame Atmung*
- *Abnormale Atemgeräusche*
- *Blässe/Blaufärbung*
- *Patientenangaben*
- *Angst/Unruhe*



Atemstörungen

- **Notruf**
- **Lagerung mit erhöhtem Oberkörper**
- **Frischluftzufuhr**
- **Psychische Betreuung**



Atemstörungen

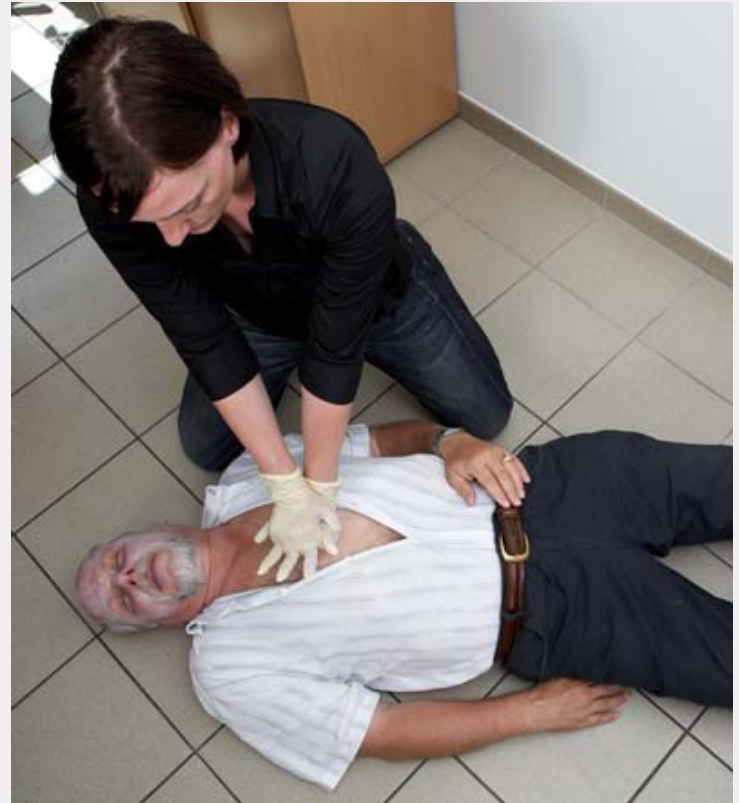
Atemstörung = Lebensgefahr



Atemstörungen können zum
Atem-Kreislaufstillstand führen!

Atem-Kreislaufstillstand

Sofort mit der
Wiederbelebung beginnen!



Atemstörungen

Fragen ?

Atemstörungen

Blässe, Blaufärbung,
abnormale Atmung

Notruf, Lagerung, Frischluft,
psychische Betreuung

Bei Atem- Kreislaufstillstand:
Wiederbelebung!

Kreislaufstörungen

Wenn das Herz unrund läuft...



SAMARITERBUND



Kreislaufstörungen

Kreislaufstörung = Lebensgefahr



Kreislaufstörungen bewirken einen Sauerstoffmangel im Körper.

Kreislaufstörungen

- *Blässe*
- *Kaltschweißigkeit*
- *Schwindel*
- *Bewusstseinsstörungen*
- *Atemnot*
- *Missempfindungen im Brustkorb*



Kreislaufstörungen

Achten Sie auf (ausstrahlende)
Schmerzen im Brustkorb!



Kreislaufstörungen

- **Notruf**
- **Lagerung mit erhöhtem Oberkörper**
- **Frischluftzufuhr**
- **Keine aktive Bewegung**
- **Psychische Betreuung**

- **Bereitschaft zur Wiederbelebung**



Atem-Kreislaufstillstand

- kein Bewusstsein
- keine Atmung
- keine Lebenszeichen



Atem-Kreislaufstillstand

Lebenszeichen:

- Normale Atmung
- Husten
- Bewegung

Atem-Kreislaufstillstand

Setzen Sie vor Beginn der Wiederbelebung den Notruf ab!



Atem-Kreislaufstillstand

30 : 2



Atem-Kreislaufstillstand

Wiederbelebung bis:

Rettung den Betroffenen übernimmt
oder deutliche Lebenszeichen erkennbar sind

Kreislaufstörungen

Fragen ?

Kreislaufstörungen

Bei Kreislaufstörungen:

- Notruf
- Lebenszeichen überwachen

Bei Atem- Kreislaufstillstand:

- Notruf
- Sofortiger Beginn der Wiederbelebung (30 : 2)!

Wiederbelebung

Die einzige Chance...



SAMARITERBUND



Wiederbelebung

Auf Sicherheit achten!

- Szenenüberblick!
- Gefahren?
- Niemals selbst gefährden!

Wiederbelebung

Ansprechen

- Laut und deutlich
- Vorsichtig rütteln



Wiederbelebung

Ruf um Hilfe

- Auf die Notfallsituation aufmerksam machen
- Rettung verständigen lassen



Wiederbelebung

Atemwege freimachen

- Kopf überstrecken / Kinn anheben
- Sichtbare Verunreinigungen aus der Mundhöhle entfernen



Wiederbelebung

Atmung überprüfen

- Sehen, hören und fühlen
- 10 Sekunden
- Normale Atmung?



Wiederbelebung

***Im Zweifelsfall von
fehlender Atmung ausgehen!***



Mindestens 2-3 Atemzüge pro
10 Sekunden gelten als normale Atmung.

Wiederbelebung

Notruf absetzen

- 144
- 112
- Ihr Rettungsdienst vor Ort



Wiederbelebung

30 Herzdruckmassagen

- Druckpunkt: Mitte des Brustkorbes
- Tiefe 4-5 cm
- Frequenz: 100 / min



Wiederbelebung

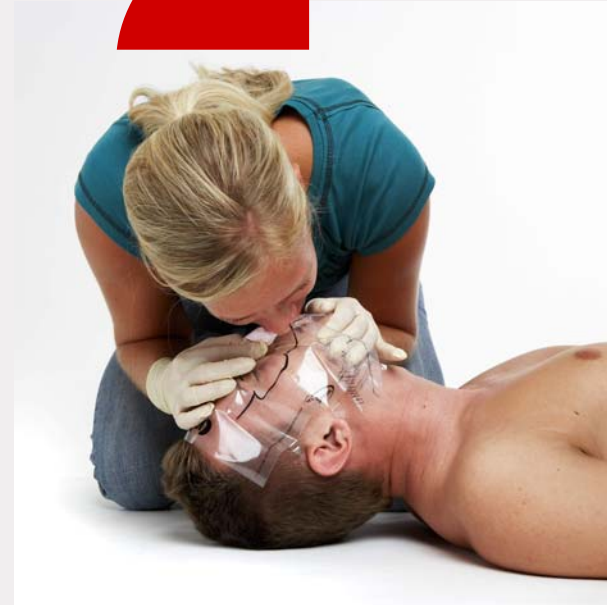
Zwei Beatmungen

- Atemwege freimachen
- Beatmen bis Brustkorb-
bewegung sichtbar
- Erfolgreiche Versuche
werden nicht wiederholt



Wiederbelebung

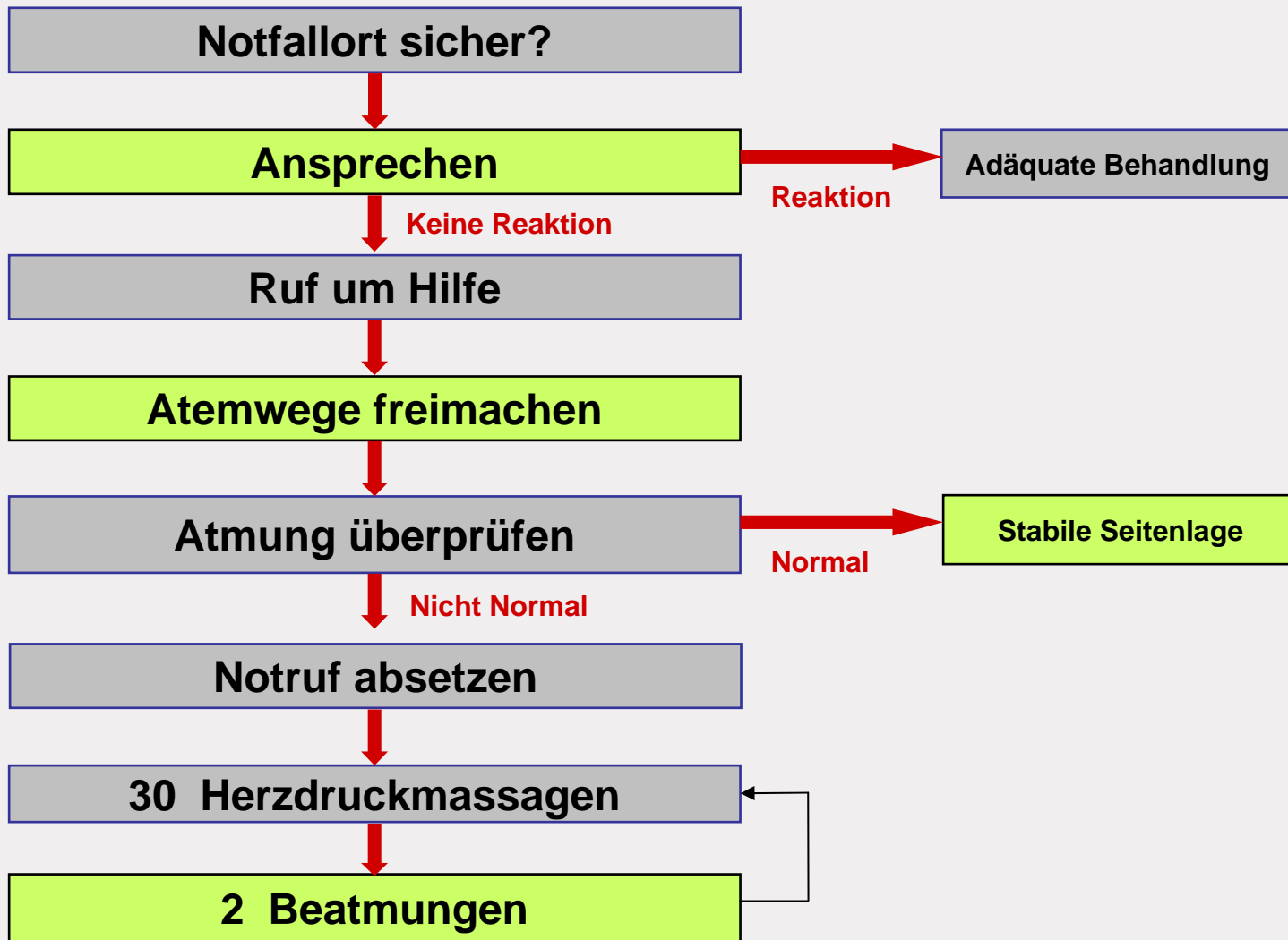
30 : 2



Fortführen der Maßnahmen bis die Rettung übernimmt
oder deutliche Lebenszeichen erkennbar sind

Wiederbelebung

Fragen ?



Demonstration

Demonstration „Wiederbelebung“

Praktisches Training

Praktisches Training „Wiederbelebung“

Defibrillation

Patienten unter Strom...



SAMARITERBUND



Defibrillation



Kennzeichnung

Verschiedene Gerätetypen...

Defibrillation



Wenn Defi verfügbar:
Gerät einschalten und Anweisungen befolgen

Defibrillation



Klebeelektroden anbringen

Defibrillation

Patienten nicht
berühren - Herzrhythmus
wird ausgewertet



Defibrillation

Wenn Schock empfohlen:

Patienten nicht berühren

Schocktaste drücken!



Defibrillation

Schock empfohlen?

Geräteanweisung befolgen bis Rettung eintrifft
oder deutliche Lebenszeichen erkennbar sind!

30 : 2



Defibrillation

***Defibrillation ersetzt
keine anderen
Wiederbelebensmaßnahmen!***



Die Kombination aus Herzdruckmassage, Beatmung und Defibrillation ist die optimale Hilfe im Falle eines Atem- Kreislaufstillstandes.

Defibrillation

Keine Defibrillation bei:

- Patientenkontakt
- Nässebrücken
- Metallbrücken

Defibrillation

Fragen ?

Defibrillation

- Gerät verwenden sobald verfügbar
- Anweisungen des Gerätes befolgen
- Auf Sicherheit achten

Demonstration

Demonstration „Wiederbelebung mit Defibrillator“

Starke Blutung

Die unfreiwillige Blutspende...



SAMARITERBUND



Starke Blutung

- *Blutaustritt im Pulsrhythmus*
- *Stark fließende Blutung*



Starke Blutung

Starke Blutung = Lebensgefahr



Starke Blutungen führen zu einer
Unterversorgung lebenswichtiger Organe

Starke Blutung

- Selbstschutz (Handschuhe!)
- Hochhalten der betroffenen Extremität
- Fingerdruck auf die Wunde
- Druckverband
- Notruf
- Hochlagerung der Beine
(bei stark blutenden Extremitätenverletzungen)
- Psychische Betreuung



Starke Blutung



Starke Blutung



Innere Blutung

Innere Blutung = Lebensgefahr



Nicht sichtbare massive Blutungen führen zu einer raschen Zustandsverschlechterung

Innere Blutung

- *Unfallhergang*
- *Anzeichen für eine Kreislaufstörung*
- *Schmerzen in Bauch, Becken oder Brustkorb*
- *Prellmarken*



Innere Blutung

- ***Sofortiger Notruf***
- ***Überwachung der Lebensfunktionen***
- ***Psychische Betreuung***



Starke Blutung

Fragen ?

Starke Blutung

Bei erkennbaren starken Blutungen:
Blutstillung, Notruf, weitere Betreuung

Bei Verdacht auf innere Blutung:
Notruf, weitere Betreuung

Demonstration

Demonstration „Blutstillung“

Wunden

Ein Defekt im Schutzschild...



SAMARITERBUND



Wunden

***Bei jeder Wunde
besteht Infektionsgefahr!***



Art und Ausmaß einer Wunde
sind nicht allein entscheidend

Wunden

- **Keimfrei abdecken**
- **Verschiedene Möglichkeiten der Fixierung einer Wundauflage**
- **Keine Verwendung von Salben und Desinfektionsmittel**



Fremdkörper

Das Entfernen eines Fremdkörpers kann zu weiteren Verletzungen führen.

Achtung: Eine Blutung kann dadurch begünstigt werden! Niemals Fremdkörper aus einer Wunde entfernen!

Fremdkörper

- *Fremdkörper nicht bewegen*
- *Wundränder locker und keimfrei abdecken*
- *Notruf*
- *Psychische Betreuung*



Amputation

Bei starker Blutung hat die Blutstillung absoluten Vorrang

Amputation = Komplettabtrennung eines Körperteils



Amputation

- **Versorgung des Verletzten**
- **Amputat sicherstellen**
- **Keine Manipulation**
(keine Reinigung, ...)
- **Nicht abspülen, kein direkter Kontakt mit Eis oder Schnee**
- **Keimfreie Versorgung**
- **Amputat kühlen (nicht frieren)**



Verbrennung

Starke Verbrennung = Lebensgefahr

Großflächige Verbrennungen führen rasch zu Kreislaufstörungen!



Verbrennungen

- **Notruf**
- **Mit handwarmem Wasser kühlen bis sich die Hauttemperatur normal anfühlt**
- **Keine Verwendung von Salben, Puder, Hausmittel!**
- **Keimfreie Abdeckung**
- **Psychische Betreuung**



Wunden

Fragen?

Wunden

Wunden keimfrei abdecken

Fremdkörper in der Wunde belassen

Amputate sicherstellen

Verbrennungen mit handwarmem Wasser kühlen

Demonstration

Demonstration „Wundversorgung“

Praktisches Training

Praktisches Training „Blutstillung & Wundversorgung“

Verletzungen

Einige Hintergrundinformationen...



SAMARITERBUND



Verletzungen

Nicht immer geht die größte Gefahr
von der auffälligsten Verletzung aus!

Kopfverletzungen

- Anzeichen einer Bewusstseinsstörungen
- Erinnerungslücken
- Kopfschmerzen
- Sehstörungen
- Blutungen aus Mund, Nase, Ohr
Übelkeit, Erbrechen

Wirbelsäulenverletzungen

Unfallhergang beachten

Schmerzen im Bereich des Rückens
oder der Halswirbelsäule

Lähmungserscheinungen

Störungen der Empfindung

Brustkorbverletzungen

Oft atemabhängige Schmerzen

Anzeichen einer Atemstörung

Ungewöhnliche Bewegungen des Brustkorbes während der Atmung

Bauchverletzungen

Anspannung der Bauchdecke

Anzeichen einer Kreislaufstörung
(Blässe, Kältezittern, Schwindel...)

Prellmarken

Gefahr: Innere Blutung

Beckenverletzungen

Schmerzen, Schwellungen, Blutergüsse,
Bewegungseinschränkung der Beine

Anzeichen einer Kreislaufstörung

Bei Bruch des Beckenknochens
hoher Blutverlust möglich!

Extremitätenverletzungen

- Brüche
- Prellungen
- Verrenkungen
- Verstauchungen
- Zerrungen

Extremitätenverletzungen

- Schmerzen
- Schwellungen
- Blutergüsse
- Funktionsverlust
- Bewegungseinschränkung
- Abnormale Stellung

Verletzungen

Fragen?

Verletzungen

Art und Ausmaß einer
Verletzung sind oft schwer erkennbar

Notruf

Erkrankungen

Einige Hintergrundinformationen...



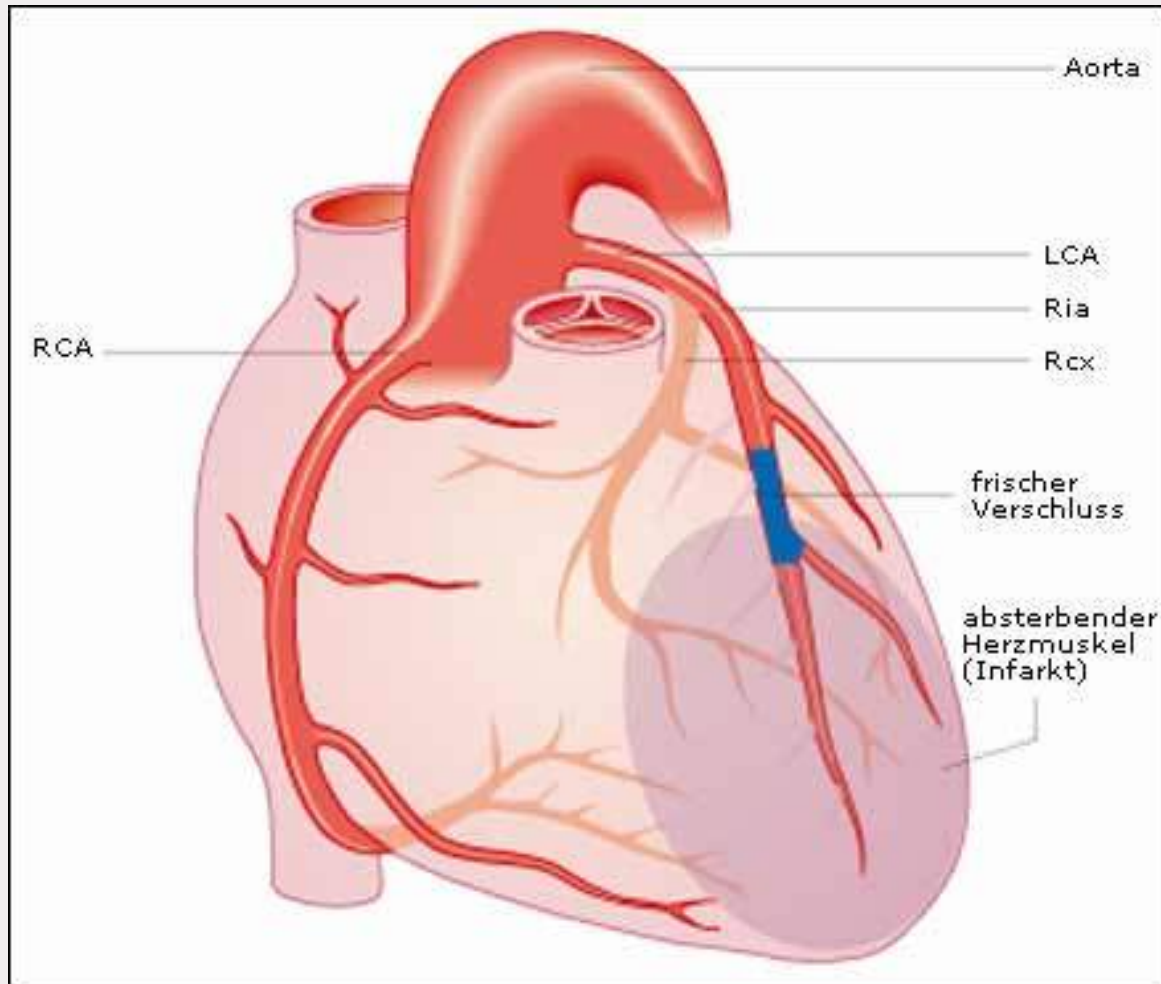
SAMARITERBUND



Herzinfarkt

Schwere Unterversorgung des Herzens mit Sauerstoff führt zum Untergang von Herzmuskelgewebe

Herzinfarkt



Angina Pectoris

Sauerstoffmangel des Herzmuskels
OHNE Gewebsuntergang

Herzinfarkt / Angina Pectoris

- Starke Schmerzen im Brustkorb (ausstrahlend)
- Anzeichen einer Atemstörung
- Anzeichen einer Kreislaufstörung
- Todesangst

Schlaganfall

Plötzliche Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff

Schlaganfall

Anzeichen einer Bewusstseinsstörung:

- Halbseitige Lähmung
- Sprachstörungen
- Empfindungsstörungen
- Sehstörungen

Diabetes Mellitus

Stoffwechselerkrankung, die zu einer Erhöhung des Blutzuckerspiegels führt.

Diabetes Mellitus

Eine bedrohliche Situation entsteht durch Entgleisung (Anstieg oder Abfall) des Blutzuckerspiegels.

Blutzuckerentgleisung

Anzeichen einer Bewusstseinstörung:

- Unruhe
- Übelkeit
- Verstärktes Durst / Hungergefühl

Epilepsie

Spontane unkontrollierte Nervenreaktion im Gehirn

Epilepsie

- Muskelkrämpfe
- Kurze Bewusstlosigkeit
- Abgang von Urin und Stuhl
- Müdigkeit / Schläfrigkeit nach dem Anfall

Asthma Bronchiale

Verengung der Bronchien führt zu
einer schwerwiegenden Atemstörung

Asthma Bronchiale

- Verlängerte Ausatmung
- Pfeifendes Atemgeräusch
- Angst, Unruhe, Erstickungsgefühl

Akuter Bauchschmerz

Plötzliche, unklare Erkrankungen im Bauchraum

Akuter Bauchschmerz

- Schmerzen im Bauchbereich
- Angespannte Bauchdecke
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall
- Fieber

Gefäßverschluss

Nach Flugreisen, langer Bettruhe, nach Operationen

Zumeist in den Gefäßen der Beine

Gefäßverschluss

- Schwellung, Rötung oder Blässe, Erwärmung oder Kälte
- Lokaler Schmerz
- Gefühllosigkeit

Schock

Eine lebensbedrohliche Kreislaufentgleisung als Folge einer Erkrankung oder Verletzung die unbehandelt zum Tode führt.

Erkrankungen

Fragen?

Erkrankungen

Art und Ausmaß einer Erkrankung sind oft schwer erkennbar

Notruf

16 Stunden für das Leben

Gültig für jeden Notfall...

SAMARITERBUND



Zusammenfassung

Auf Selbstschutz achten

Gefahren erkennen, Absichern, Stromquelle abschalten, etc.

Überblick verschaffen

Lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen

NOTRUF absetzen

Weitere Erste Hilfe, Psychische Betreuung

Bis Rettung eintrifft

Grundregeln

Überblick verschaffen – Unfallhergang beachten

Unnötige Bewegung des Betroffenen vermeiden

Versorgung immer im Sitzen oder Liegen

Allgemeine Maßnahmen

Lagerung

Frischlufzufuhr, beengende Kleidung öffnen

Wärmeerhalt

Überwachung

Psychische Betreuung

Situationsgerechte Lagerung

- Beine hoch



- stark blutende Extremitätenverletzungen

- Oberkörper hoch



- Atemstörung
- Verletzungen / Erkrankungen im Kopf- und Brustbereich

Situationsgerechte Lagerung

- Stabile Seitenlage



- Bewusstseinsstörung

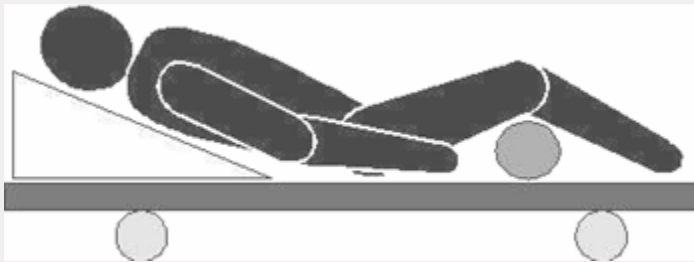
- Flachlagerung



- Wirbelsäulenverletzung
- Beckenverletzung
- Wiederbelebung

Situationsgerechte Lagerung

- Lagerung mit Knierolle



- Bauchverletzungen
- Baucherkrankungen

***Bewusstseinsklare Erkrankte
und Verletzte lagern sich meist
instinktiv richtig***



Psychische Betreuung

- Blickkontakt zum Betroffenen halten
- Beruhigen
- Abschirmen
- Keine Vorwürfe machen
- „Ihnen wird geholfen.“
- Über Maßnahmen informieren
- Zuhören!
- Hand halten, wenn es nichts Wichtigeres mehr zu tun gibt



Zusammenfassung

Fragen?

Feedback

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir sind bemüht unsere Kurse qualitativ hochwertig, lehrreich und interessant zu gestalten.

Helfen Sie uns mit Ihren Anregungen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs (ASBÖ)
1150 Wien, Hollergasse 2-6
Tel.: 01/89 145
E-Mail: www.samariterbund.net

SAMARITERBUND

